



SternenTiere

*Jeder Stern am Himmel leuchtet
für eine vergessene Tierseele*

Newsletter SternenTiere Dezember 2023

4.12.

Die kleine Streberin Enya hat heute einen auf sie zugeschnittenen Auftritt vor einer Schulklasse. Der Einladung einer Gymnasialschullehrerin folgend, erzählen Ana und ihre Freundin Mihaela, begleitet von den Hunden Enya und Zara vom Schicksal der Strassenhunde und -Katzen und ermutigen zu Adoptionen. Einige Kinder haben auch ihre Tiere dabei. Laut Lehrerin war es ein unvergesslicher Tag, voller Emotionen und Erlebnisse...und hoffentlich auch lehrreich für die Zukunft der Kinder.



5.12.

Molly, ein weiterer Hund, der letzten Monat bei dem berüchtigtsten Kloster ausgesetzt wurde, muss operiert werden. Sie hat viele Mammatumore und wird in der gleichen Operation auch kastriert. Sie ist alt und von einem harten Leben gezeichnet. Wir hoffen, dass sie gut genesen wird und ihr einige Zeit verbleibt, das Leben mit gutem Futter und in der Wärme des Pflegerzimmers zu genießen.



Für mehr Wärme wurde heute in unserem ganzen Tierheim gesorgt. In alle Hütten oder Bettchen wurde Stroh gelegt, damit alle Bewohner es weich und warm haben.

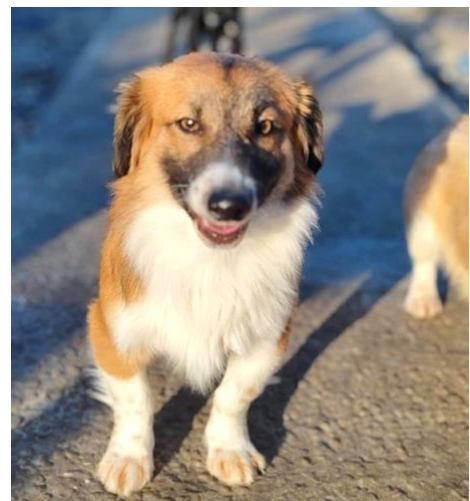


8.12.

Von der Sicherheit und der Wärme in unserem Tierheim kann auch **Gusti** profitieren. Er kam heute von Targu Bujor bei uns an. Im Winter bei Schnee und eisigem Wind ausgesetzt, hatte er sich in einer Betonröhre verkrochen, um Schutz zu suchen. Gefuttert von Frau Pinica Szabo, die unermüdlich die Strassen ihrer Gemeinde entlangfährt und nach ausgesetzten Hunden und Katzen Ausschau hält, konnte er einige Wochen durchhalten, bis er bei uns einen Platz bekam.



Man muss nicht die 150 km bis nach Targu Bujor fahren... auch in unserer unmittelbaren Nähe werden Hunde ausgesetzt... wenn man dieser ewig wiederkehrenden, frustrierenden Situation auch mal mit Ironie begegnen darf. Zwei wunderschöne Geschwister laufen frei vor den Toren von Help Labus herum und lassen sie tagelang nicht einfangen. Nach mehreren Tagen gelingt es Ana, ihr Vertrauen zu gewinnen und sie davon zu überzeugen, mit ihr mitzukommen.



15.12.

Fünf Sternentierchen haben sich dieses Wochenende auf den Weg nach Deutschland gemacht, und wurden dort von lieben Menschen von einem befreundeten Tierheim willkommen geheißen:



***Enya** unser "Wunderkind". Als Winzling ausgesetzt vor einem Wohnblock. Aufgezogen von Ana und Ion (und Zara, ihrer Hündin), entwickelte sie sich zu einem Streberlein welches sogar eine Schule besucht hat.

***Bella**, ein kleiner Glückspilz, denn wir fanden sie bei unserem Rumänienbesuch an einer Autobahntankstelle.

***Nera**, eines der beim Kloster ausgesetzten Hundemamis. Ein Super-Mami, denn sie hat sämtliche Welpen gesäugt und aufgezogen, auch die, welche nicht ihre eigenen waren.

***Aiko**, Sohn von Nera. Aus einem kleinen Häufchen Elend, ist ein wunderhübscher Bub geworden.

***Alba**, Tochter von Nera. Aus einem schwachen kleinen Mädchen ist eine kleine Prinzessin geworden.



Vielen Dank an die Paten für die Unterstützung, dem Tierheim in Deutschland für diese Chance und auch Ana und Ion, die mit viel Liebe die Sternentierchen pflegen, hegen und betreuen!

22.12.

Die 404 Plüschtiere, die Nadine in den letzten Monaten einzeln fotografiert, dokumentiert, in den FB Flohmi hochgeladen und anschliessend in Kisten verpackt hat, sind heute nach Bukarest zu Cristian Roman gefahren. Der Clown ist jetzt saisongerecht als Weihnachtsmann verkleidet. Wir unterstützen seit 2018 seine Projekte in Schulen für Kinder mit Beeinträchtigung oder in Spitälern. Aus tiefstem Herzen bedanken wir uns bei euch für die Zusendung von Plüschis, Süssigkeiten und Coop Märkli, die Spende von Plüschtieren im Flohmi und eure Käufe der plüschigen Freunde, deren Erlöse gleichzeitig auch den Tieren helfen. Ihr seid einfach grossartig!



Kurz vor Weihnachten mussten wir nochmal Futter kaufen, die über 10 Tonnen, die ende Oktober kamen, waren schnell aufgebraucht. In der kalten Jahreszeit brauchen die Tiere mehr Futter und wir haben so vielen geholfen, dass das Lager schnell wieder leer ist. Für über 1000 Hunde von Help Labus muss gesorgt werden, vor allem auch weil über die Feiertage wenig Personal da ist und somit nichts gekocht werden kann. Und weil wir immer auch auf die Qualität achten, ist das Futter nicht ganz billig. 3'120kg wurden zum Preis von 3'134 EUR geliefert. Eine grosse Verantwortung lastet auf uns, aber die Tiere brauchen unsere Hilfe. Herzlichen Dank an jeden der uns mit Spenden und/oder FB Flohmi Käufen und Verkäufen unterstützt.



★Weihnachtswunsch ★

Vor ein paar Wochen hatten wir das Glück, dass neun unserer allerliebsten Katzen zu Magda in ihr familiäres Tierheim in der Schweiz reisen durften. Damit wurde das grosse Katzenzimmer frei und unser grosser Wunsch war, dieses zu isolieren und renovieren, damit die Katzen von Frau Sanda zu uns kommen können. Wir gaben Frau Sanda das Versprechen, dass wir uns auch nach ihrem Tod um ihre geliebten Samtpfoten kümmern werden.

Um die Wände zu dämmen und mit OSB-Platten auszukleiden, haben wir jemanden beauftragt. Alles andere haben unsere fleissigen Tierpfleger Ana und Ion selbst gezaubert: Den Bodenbelag und die Leisten verlegt, die Wände und Decken gestrichen - es sieht einfach fantastisch aus. Der Boden ist nun viel leichter zu reinigen und das Zimmer ist viel wärmer. Man könnte wirklich meinen, es ist ein Wohnzimmer. 21 freilebende Katzen einzufangen war nicht ganz einfach und auch nicht verletzungsfrei, aber Ana hat sich durchgesetzt, und pünktlich zu Beginn des tiefen Winters in Rumänien, konnte sie Frau Sandas Katzen (bis auf zwei ganz Wilde) holen und im renovierten Katzenzimmer einquartieren.



Mit verschiedenen Strategien wie Radio-Musik, Streicheleinheiten und Lieblingsfutter, probiert Ana Frau Sandas noch scheue Katzen an die neue Umgebung zu gewöhnen. Die Mehrheit scheint sehr froh über das warme Zimmer und die Gesellschaft von Menschen zu sein, wo sie doch so lange ohne ihre geliebte Frau Sanda auskommen mussten.





Aus Frau Sandas Garten kommt auch **Wambli** zu uns, ein Welpen, der nach ihrem Tod über den Gartenzaun geworfen worden ist. Er durfte als einziger Hund mit dem grossen Katzentransport mitfahren.

Nachdem Wambli zu uns kam, haben wir fast täglich einen weiteren Hund übernehmen müssen. Ständig in der Hoffnung, dass uns in den nächsten Tagen keine Notfälle mehr erreichen. Man kann nicht alle retten, sagt man immer...und dann kann man doch nicht nein sagen...

...zum Beispiel zu **Tima**, einem kleinen Würmchen, das alleine unterwegs vor einem Studentenwohnheim in Galati gefunden worden ist und auf Facebook gepostet wurde ...



...oder zu **Laila**, einem kleinen Welpen, der alleine auf der Strasse übriggeblieben ist, nachdem ihre Mutter und ihre vier Geschwister Familien gefunden haben....

...oder zu der kranken **Kiana**, einem Mami mit vier Welpen, gehalten unter erbärmlichen Bedingungen in einem Hof voller Müll. Ihr Bauch ist aussergewöhnlich geschwollen, da müssen wir bei unserer Tierärztin anklopfen.



...oder zu **Mia**, die vor Anas Wohnblock wochenlang ausharrte, und ihren Besitzer, den sie herzlos ausgesetzt hat, vermisste. Über ihre Chipnummer konnten wir den Besitzer ausfindig machen, aber Erkundigungen über 7 Ecken haben ergeben, dass er nichts mehr von Mia wissen will. Wir werden sie behalten und für sie eine liebevolle Familie finden.



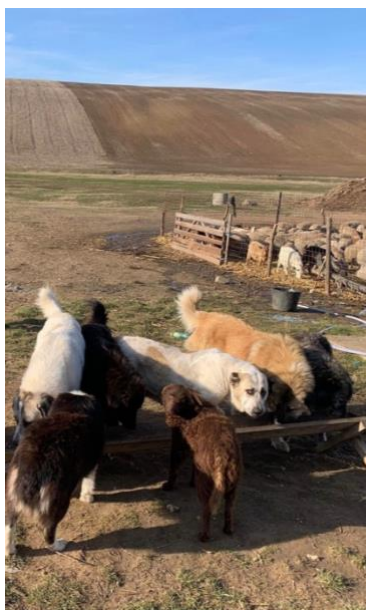
...oder zu der jungen Hündin, die Ana am 31.12. aus Angst vor Feuerwerkpetarden vor das Auto gesprungen ist.

Alle sind bei uns in Sicherheit, umsorgt mit genügend Futter und viel Liebe.



30.12.

Kurz vor Jahresende, konnten wir noch eine dringende Kastrationsaktion durchführen lassen. Draussen auf dem Land, in der Nähe von Galati, gibt es einen Tierschützer mit vielen Hunden, Katzen, Pferden, Schafen etc. Es ist eine sehr arme Gegend mit massenhaft ausgesetzten Tieren. Um viele davon kümmert sich Sorin, wir haben vor längerer Zeit schon mal bei ihm kastriert und geimpft. Ganz dringend war nun die Kastration von neun grossen, teilweise aggressiven Hunden, die auch nicht eingefangen werden konnten. Deshalb brauchten wir die Unterstützung von Herrn Preda, der die Hunde mit einem Betäubungsgewehr narkotisieren musste. Dazu kamen noch vier Katzen, die sonst ebenfalls bald schon trächtig gewesen wären.



31.12.

Am letzten Tag des Jahres 2023 wurden noch drei Hündinnen, die wie befürchtet leider schon trächtig waren, kastriert. Es war nur einer von zahlreichen Orten in Galati, an dem es viele wilde und ausgesetzte Hunde gibt. Auch für diese Tiere brauchten wir Herrn Preda, um sie mit einem Narkosegewehr zu betäuben. Traurig, dass die Hündinnen bereits trächtig waren, aber umso wichtiger war es, sie sofort zu kastrieren. Die Welpen hätten keine Chance zu überleben und würden entweder elend vor Hunger oder Krankheit sterben, oder sie würden überfahren. Die einzige nachhaltige Lösung ist, flächendeckend zu kastrieren.



Somit ging dieses Jahr zu Ende, wie immer im für alle Tiere belastenden Dauerlärm der Feuerwerkspetarden!

Das Jahr 2023 war geprägt von Höhen und Tiefen, doch wir werden das Jahr 2024 mit neuer Kraft, neuer Hoffnung, neuen Lichtblicken und neuen Träumen beginnen.

Wir brennen für unsere Mission und werden weiterhin alles geben, um möglichst viel zu bewegen.

Danke an alle, die an unserer Seite stehen, wir alle sind ein kleines, aber wichtiges Zähnchen an einem grossen Zahnrad und, wenn eines dieser Zähnchen fehlt, dann läuft das ganze Rad nicht mehr rund.

Danke an jeden, der irgendwas Gutes tut im Leben, egal wo und wie, ob für Tier, Mensch oder Umwelt, wir alle sind in der Lage auf unsere Weise im Kleinen etwas zu verändern. Und viel Kleines gibt am Ende etwas Grosses.

Alles Liebe fürs 2024 ❤️

Euer Team von Tierhilfe SternenTiere

Unser Fokus liegt auf der Hilfe vor Ort mit Kastrationen, Futter, Hilfe bei Tierarztkosten, Infrastruktur und vielem mehr. Um all diese Hilfe leisten zu können, sind wir dringend auf Spenden angewiesen. Wir danken ganz herzlich für jede Unterstützung.

Spendenkontos lautend auf:

Tierhilfe Sternentiere
Alte Hauensteinstr. 21
4437 Waldenburg

Spendenkonto CHF:

Postfinance IBAN Nr. : CH05 0900 0000 6055 7580 9

Spendenkonto EUR:

Postfinance IBAN Nr. : CH33 0900 0000 9117 2990 6
BIC POFICHBEXXX

Paypal-Konto: info@sternentiere.ch

Wir geniessen unser Zuhause: Belle, Angelo, Frieda, Jesse, Roca



